



Prof. Dr. phil. habil. Dr. rer. pol. Manfred F. Moldaschl

Curriculum Vitae

Der Beschuldigte ist Bergtätiger

Er studierte alles Mögliche (Nebenfächer Philosophie, Informatik und BWL) u.a. in Tübingen, Berlin und München. Er neigt keiner akademischen Disziplin zu, folgt vielmehr dem Prinzip der *Eisernen Disziplinlosigkeit*.

Infolge etlicher Gastprofessuren im Ausland (in Soziologie, Ökonomie, BWL, Psychologie, Kulturwissenschaft) spricht er fließend Ausländisch (bes. Kyrillisch), kommt dafür aber seltener zum Deutschsein.

Berufliche Stationen: Max Planck Institut für Bildungsforschung Berlin, Institut für Humanwissenschaft TU-Berlin, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München (ISF), Institut für Sozialwissenschaften der TU München, Institut für Psychologie der Uni Jena (Lehrstuhl für Psychologie der Arbeit) TU Chemnitz (Lehrstuhl für Innovationsforschung und nachhaltiges Ressourcenmanagement, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, bis 2012). Seit 2013 Zeppelin Universität Friedrichshafen, Chair for Socioeconomics, und Direktor des European Center for Sustainability Research (ECS), Friedrichshafen. Gründer und Gesellschafter der Unternehmen Reflexive Consulting & Research, und Carpe Ideam, München, sowie verschiedener Forschungsinstitute.

Er ist engagiert in der Drittmittelforschung (u.a. Mitglied in vier Sonderforschungsbereichen der DFG) und Koordinator verschiedener interdisziplinärer Forschungsverbünde (BMBF).

Allerdings waren nicht alle seine Projekte von Erfolg gekrönt. So konnte seine Forderung eines Kopftuchverbots für österreichische Vizekanzler nicht durchsetzen. Dafür wäre er einmal beinahe Kreismeister im Kunstlöten geworden.

Als Mitglied verschiedener Fachgesellschaften ist er professionspolitisch aktiv (u.a. DGS, VHB). Als Mitglied der *Flat Earth Society*, kämpft er gegen die sphärische Illusion und warnt dringend davor, ungesichert den Rand der Erde zu betreten, insbesondere im Klimawandel.

Forschungsschwerpunkte: zu viele! (Modernisierung, Innovation, Nachhaltigkeit, Arbeit, Reflexivität Kompetenzentwicklung, Lernen, Sozialkapital, Wand- Schlucht- und Wolkenforschung).

In seiner *Freizeit* kocht er gerne disruptive Marmelade, ist Gelegenheitsveganer und betätigt sich in der Küche gerne als SoBiologe (dann aber konsequent interfakultär, offen für alle Paläo-Gratinisten). Ferner sammelt er mit Leidenschaft nichtintentionale Beiträge zur *Önokomik*.

Vorbilder: Sokrates, David Hume, Immanuel Kant, Alexander von Humboldt, Karl Valentin, Paul Feyerabend, John Cage, Ernst Jandl, Vicco von Bülow, Krautnsepp.

#